

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 25

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft bezug
Stadt Zug	Altersheim Roost, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1. Juli 94	1-2/1994 S. 11
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberli-matte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Gemeinnützige Wohnbau Speicher AG, AR	Überbauung Au, Speicherschwendi AR, PW	Architekten, die in den Bezirken Mittelland und Vorderland des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	15. Juli 94 (10. Mai 94)	17/1994 S. 295
Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz	Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Ilanz GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. April 1993 in der Region Surselva (Unterlagenbezug beim Veranstalter)	29. Juli 94	20/1994 S. 368
Elektrizitätswerk Altdorf UR	Betriebsnotwendige Bauten des EWA, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Uri Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner sind alle Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt	5. Aug. 94	14/1993 S. 241
Land Sachsen-Anhalt (D)	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, städtebaulicher Ideenwettbewerb	<i>Zulassungsbereich:</i> Der Zulassungsbereich erstreckt sich auf die Mitgliedstaaten der EU sowie die Länder Polen, Tschechische Republik, Österreich, <i>Schweiz</i>	29. Aug. 94	17/1994 S. 295
WEKA Baufachverlage, Augsburg	WEKA-Architekturpreis 1994: «Sanieren heute»	Der Preis wird europaweit ausgeschrieben, die eingereichten Texte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Teilnehmen können alle am Planen und Bauen Beteiligten sowie deren Studierende ab dem 7. Fachsemester	29. Aug. 94	20/1994 S. 371
SBB, PTT, Kanton Thurgau, HRS AG	Überbauung am Bahnhof Bischofzell TG, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	31. Aug. 94 (31. Mai 94)	17/1994 S. 295
Inneres Land Kt. Appenzell	Personalhaus zum Krankenhaus und Pflegeheim Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz mind. seit 1. Jan. 1994 im Kt. Appenzell Innerrhoden haben	9. Sept. 94	22/1994 S. 433
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai– 17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368
Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
Evang. Kirchgemeinde Heiden AR	Evang. Kirchgemeindehaus	Architekten, die im Bezirk Vorderland AR seit 1. Jan. 1993 Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. Aug. 94 (26. Juni)	25/1994 S. 498

Wettbewerbsausstellungen

Stiftung Studentenwohnbauten Irchel, ZH	Kunstwerke Studentenwohnbauten Irchel	16., 17., 20., 21., Juni, 16–19 Uhr, Gebäude 10 der Uni Irchel	25/1994 S. 498
Gemeinde Thusis GR	Schulhausneubau in der Compogna, PW	16.–26. Juni, 14–18 Uhr, Aula Schulhaus Thusis; in Begleitung eines Preisrichters: 16.6. 19–22 Uhr, 18.6. 14–18 Uhr, 21.6. 19–22 Uhr, 25.6. 14–18 Uhr, 26.6. 14–18 Uhr	folgt

Ausstellungen

Textilfabriken im Glarnerland

20.6. bis 8.7.1994, ETH Höggerberg, ORL-Institut, Foyer, Geschoss H im Gebäude HIL, geöffnet Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr

Seit mehr als 150 Jahren prägen Fabrikbauten die Landschaft des Glarnerlandes. Sie sind Zeugen technischer und sozialer Umwälzungen während der Blütezeit der Textilindustrie. Für Auswärtige sind sie eindruckliche Wahrzeichen des Tales. Viel hat sich in der Zwischenzeit geändert, die meisten Textilbetriebe haben die Produktion eingestellt, Fabriken und Nebenge-

bäude stehen teilweise leer und sind von Verfall und Abbruch bedroht.

Die Wanderausstellung mit zehn Bildtafeln soll einen Beitrag leisten, die Bedeutung und die Schönheit dieser einmaligen Industrielandschaft aufzuzeigen. Viele Fabriken haben ihren eigenen Charme, stehen an attraktiver Lage im Dorf und weisen eine gute Bausubstanz auf. Deshalb werden im Hauptteil der Ausstellung Möglichkeiten von Umnutzungen für diese vielseitigen Gebäude aufgezeigt.

Messen

Internationale Energiemesse Energy Visions 94

21.–25.6.1994, Mustermesse Basel

Vom 21. bis 25. Juni 1994 findet in Basel die internationale Innovationsmesse für Energietechnik, Energy Visions, statt. Die Messe Basel erwartet aus ganz Europa und Übersee Aussteller mit neuen oder innovierten Produkten, Dienstleistungen und Anwendungen, die zu einer umweltverträglichen Energiezukunft beitragen. Für Energy Visions haben Bundesrat *Adolf Ogi*, der deutsche Bundesminister für Wirtschaft, *Günter Rexrodt*, und der für Energie, Euratom und Transport verantwortliche Kommissar der Eu-

ropäischen Gemeinschaften, *Abel Matutes*, das Patronat übernommen.

Energy Visions ist in drei Sektoren aufgeteilt: Im Anwenderteil werden zukunftsweisende neue Produkte, Anwendungen, Dienstleistungen und Verfahren gezeigt. In der Forschungsschau werden Entwicklungsabteilungen von Firmen sowie Forschungsinstitute wegweisende Projekte und neue Systeme präsentieren. Im Länderteil zeigen die Europäischen Gemeinschaften ihr Programm zur Förderung von Energietechnologien, Thermie. Die einzelnen Länder Europas präsentieren, wo ihr Land

hinsichtlich einer umweltverträglichen Energiezukunft steht und geben den Messebesuchern Gelegenheit, die Investitionspotentiale der jeweiligen Länder für neue Technologien auszuloten.

Neben den grossen etablierten Unternehmen bietet Energy Visions mit kostengünstigen Modulständen auch kleinen und mittleren Unternehmen, die sich in die Energietechnik zu den Leadern und zur Avantgarde zählen, die Möglichkeit, sich in einem professionellen Umfeld angemessen zu präsentieren.

Am Samstag, 25. Juni 1994, steht Energy Visions nicht nur Fachleuten offen, sondern ist zugleich Publikumstag. Dieser «Energietag Schweiz» beinhaltet zahlreiche öffentlichkeitsorientierte Aktionen, die sich auf den rationalen Umgang mit Energie beziehen. Gleichzeitig mit Energy Visions findet vom 21. bis 23. Juni der dritte Fachkongress des Internationalen Hightech-Forums Basel statt (siehe SI+A Nr. 22/94, S. B 79).

Weitere Informationen: Messe Basel, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/686 21 86

Tagungen

3rd International Technology Partner Search Meetings

20./21.10.1994, Hotel Beaufort, Neuenburg

Die ITPS'94 richten sich an schweizerische und ausländische Unternehmen und Forschungszentren, die daran interessiert sind, ihr Know-how und ihre Technologien zu verwerten, Patente und Lizenzen zu erwerben oder zu verkaufen. Die Teilnehmer treffen während dieser Tagung ausländische Technologievermittler, die in engem Kontakt mit Unternehmen und Forschungsinstituten ihres Landes stehen. Weiter werden multinationale Unternehmen und schweizerische Risikokapitalgesellschaften an den ITPS'94 anwesend sein.

Die ITPS (früher JETT – Journées Européennes de Transfert de Technologie) finden zum drittenmal in der Schweiz statt

und haben sich bisher als sehr erfolgreich erwiesen. Der Grund dafür liegt bei der Selektion der teilnehmenden Firmen und Broker sowie der sorgfältigen Interessenabklärung. An den JETT'93 nahmen 50 Schweizer Firmen und Institute sowie 15 Technologie-Broker aus allen Teilen Europas, aus Nordamerika und Asien teil. Etwa 400 individuelle Gespräche wurden arrangiert, und fast ebenso viele fanden ausserhalb des Sitzungsplanes statt.

Informationen: Innovationsberatungsstelle IBS der Solothurnischen Handelskammer, Andreas Brand, Grabackerstr. 6, 4502 Solothurn, Tel. 065/23 74 11, Fax 065/22 36 93; oder: Centre-doc, ITPS'94, O. D. Barrelet, Rue Breguet 2, 2007 Neuchâtel, Tel. 038/205 131, Fax 038/254 873.